

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 20 (1913)

**Heft:** 42

**Artikel:** Die 7. Jahrestasse in Iuz. Industrieorten

**Autor:** J.E.G.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-537932>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Das geschieht:**

durch das eigene Beispiel von Lehrern und Schülern,  
durch Belehrungen in den verschiedenen Unterrichtsstäichern,  
durch Beispiele aus dem täglichen Leben,  
durch die alkoholfreie Durchführung der Schulfeste und Schulausflüge.

Die Schule wird dabei nicht verlieren, sondern, wie die bisherigen Erfahrungen zeigen, an Frische und Freude gewinnen. Das Kind selbst verlangt nicht nach Alkohol; dieser ist durch die Erwachsenen in die Schule getragen worden. Darum muß er wieder heraus. Bei einer Zählung der schwachsinnigen Kinder in Appenzell-U. Rh. brachte man es auf die hohe Zahl von 369. Von diesen haben 116 Kinder trunksüchtige Eltern. — An den meisten größeren Orten sah man sich veranlaßt, Spezialklassen für Schwachbegabte einzuführen. Auch hier darf füglich ein Drittel der Anormalen auf das Konto des Alkohols gebucht werden.

So sind denn also physische und psychische Kraft vor allem für die Jugend unverhünlliche Gegensätze. (Fortsetzung folgt.)

**Die 7. Jahressklasse in Luz. Industrievorlen.**

Im Kanton Luzern besitzen die Schulkreise mit vorwiegend landwirtschaftlichen Verhältnissen 6 Jahressklassen und einen 7. ev. 8. Winterkurs. Industrielle Ortschaften haben den 7. Jahresskurs eingeführt.

Ich erlaube mir, das bunte Bild der 7. Schule vom Industriedorfe Gerliswil (Gommis) in einigen Punkten etwas zu beleuchten.

Die Kinderqualität ist, was man auch anderorts hört, bedenklich. Man hat Schüler und Schülerinnen, die eine 7. Klasse nur deswegen besuchen, weil die Aufnahmeprüfung in die Sekundarschule fallierte oder die Jahresdurchschnittsnote der 6. Klasse (3) den Eintritt verunmöglichte. Die andern Kinder staunten ob den 2 Jahren und dachten, ein Jahr geht schneller rum. — Etliche Schulpflichtige sind in die 7. Klasse eingetreten, damit sie schneller selber was verdienen und vielleicht Vater und Mutter nach Schulentlass baldigst den Rücken kehren können.

Nun die Quantität. Für dieses Jahr gings. Gegenwärtig sitzen 39 Kinder im Siebenklassenzimmer des Krauerschulhauses. Zwei einzige derselben sind in der 700 Schulkinder zählenden Gemeinde „Ortsbürger“. 28 Kinder sind in dem Kanton gebürtig; 9 haben das Heimatort außerkantonal oder sind Ausländer.  $\frac{9}{10}$  der Eltern dieser Kinder verdienen als Arbeiter (Arbeiterinnen) in der Fabrik den Unterhalt zum Leben für die Familie. Diese 39 Familien haben zusammen

die Kinderzahl 234. Dementsprechend hat jede Schülerin und jeder Schüler, sich mitgerechnet, 6 Geschwister. In drei Familien sind's über 10 Geschwister. Ferner haben drei Familien 9, fünf 8, vier 7, sechs 5 Kinder.

Schulversäumnisse 10—14 Proz. (!) täglich. Den Winter hindurch bekommt die 7. Klasse stetsfort Eintritt von Schülern, welche während des Sommers, um der Schule auszuweichen, auß Land hinauszogen und bei Landwirten arbeiteten. Das die Hemmnisse.

Erstaunliche Leistungen werden bei solcher Klasse kaum hervor-sprechen. Man sieht's bei vielen, daß dieses Schuljahr für sie nur Zwang bedeutet. (Schreibe schön g'nueg för d'Fabrek!) Andere Kinder (bes. Mädchen) sind bestrebt, im letzten Schuljahr fleißig und freudig zu studieren. Mögen die Nachschleppereien, die man mit der wenig begabten Kinderschar hat, sie nicht verleiten, im Verneiser nachzulassen.

Im allgemeinen hat die 7. Jahresklasse in industriellen Orten viel Nützliches und Gutes. Die Kinder werden angehalten, noch ein ganzes Jahr die Schule zu besuchen, stehen während dieser Zeit unter Aufsicht und werden vor zu vielen knechtlichen Arbeiten entbunden.

J. E. G.

### \* Achtung!

Unsere v. Abonnenten sind gebeten, die Inserenten unseres Organes zu berücksichtigen und sich jeweilen auf das bez. Inserat in den „Pädag. Blätter“ zu berufen. Was nützt Solidarität in Worten? Die Taten sollen sie befunden. —

Konsultieren Sie, bitte,  
vor jedem Einkauf von  
**schwer versilberten Bestecken**

und Tafelgeräten unsren neuen, reich illustrierten Spezialkatalog, den  
wir auf Verlangen gratis und franko versenden.

**E. Leicht-Mayer & Co., Luzern, Kurplatz No. 44.**

Eine Folge **echter Volkslieder** aus den Schweizeralpen, von A. L. Gassman für gemischten Chor bearbeitet, erscheint in der

**Musikhandlung M. Ochsner**

○      **Einsiedeln.**      ○

Verlangen Sie Partituren!

Diverse frühere Jahrgänge  
der  
**„Päd. Blätter“**  
find so lange Vorrat zum  
Preise von 2 Fr. per Jahr-  
gang erhältlich von der Ex-  
pedition  
**Eberle & Rickenbach.**